

# Bernstein

Winterweizen

E-Qualität

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Ertragreicher Eliteweizen mit sehr guter Standfestigkeit und guter allgemeiner Krankheitsresistenz. Sehr gute Vermarktungsqualität: hohe Fallzahlstabilität, hohe Rohproteingehalte und Hektolitergewichte.

### Standortansprüche:

Für alle Weizenstandorte geeignet.

### Krankheitresistenzen:

Ausgeglichenes Resistenzniveau. Insbesondere gute Resistenzen gegenüber Gelb- und Braunrost.

### Sortentyp:

Kompensationstyp

**Frühsaateignung:**

**Spätsaateignung:**

**Stoppelweizeneignung:**

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Gute N-Effizienz.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Bernstein liegt dreijährig im Kornertrag auf dem Niveau von Ponticus, bei stärkeren Schwankungen zwischen den Jahren. Die Proteingehalte der Sorte sind zwischen Barranco und Ponticus einzuordnen, bei günstiger Fallzahlstabilität. Vorteilhaft ist die recht gute Standfestigkeit trotz des längeren Strohs. Auf die mittlerweile hohe Mehltau- und Braunrostanfälligkeit ist zu achten. Die schwächere Winterfestigkeit sollte zu einer Begrenzung der betrieblichen Anbaufläche führen.

## Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

5-jähriger Versuchsanbau (2014-2018): gute Ertragsleistung in sehr guter Qualität und bei guten ökonomischen Ergebnissen

### Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



mittel

Reife:



mittel bis spät

Pflanzenlänge:



lang

### Neigung zu:

Auswinterung:



mittel

Lager:



gering bis mittel

### Anfälligkeit für:

Pseudocercosporella:



mittel

Mehltau:



mittel

Blattseptoria:



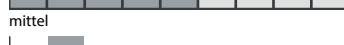
mittel

Drechslera tritici.:



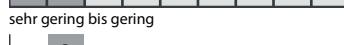
mittel

Gelbrost:



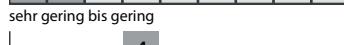
sehr gering bis gering

Braunrost:



sehr gering bis gering

Ährenfusarium:



gering bis mittel

Spelzenbräune:



gering bis mittel

### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



mittel

Kornzahl/Ähre:



niedrig bis mittel

Tausendkornmasse:



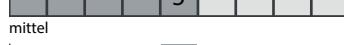
mittel bis hoch

Kornertrag Stufe 1:



mittel

Kornertrag Stufe 2:



mittel

### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



hoch bis sehr hoch

Rohproteingehalt:



hoch

Sedimentationswert:



hoch bis sehr hoch

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erzielte Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



**Saatgut 2000**

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
<b>früh</b>			
<b>früh bis normal</b> 26.09. - 05.10.	250 - 280	250 - 280	250 - 280
<b>normal</b> 06.10. - 15.10.	280 - 350	280 - 350	280 - 350
<b>normal bis spät</b> 16.10. - 31.10.	350 - 450	350 - 450	350 - 450
<b>spät</b>			
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	500 - 550	500 - 550	450 - 500
<b>N-Düngung</b> Strategie:	Angepasst an das standortspezifische Ertragspotenzial, der Bodenvorräte und Bestandesentwicklung, ortsüblich. Eiweißbetonte N-Spätgabe.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.	zu Vegetationsbeginn: 50 - 70 kg N/ha		
-zum Vegetationsbeginn BBCH 13/25 (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	A) B) C) D)		
-zum Schossen BBCH 30 - 31	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 37 - 49	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH 55 - 59	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha
-3. Spätgabe BBCH			
<b>Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)</b>			
BBCH 25 - 29	0,2+0,4 l/ha Moddus Start+CCC	0,5 - 1,0 l/ha CCC	0,5 - 0,8 l/ha CCC
BBCH 31 - 32	0,3 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus	0,25 l/ha Moddus
BBCH			
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)	Fungizideinsatz je nach Befallssituation.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)	Regional bei Bedarf.		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.		
<b>Sonstiges</b>			